DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Stumme schreie im trüben Wasser

Zeit, gemessen nur in Regentropfen,
Raum, erfasst durch welke Blumen,
Leben, nur gespürt durch Knochenhand,
Liebe, verloren in Unendlichkeit.

Mein Blut, vergossen in Waschbecken,
und Seelen, die sich gegen den Alltag wehren.
Und du, dein Lachen verhallt im Nichts,
wie ein stummer Schrei in trübem Wasser.

Eine Stimme, nicht notwendig, nicht brauchbar,
nur im Weg, sagt "Nein"
und alles ist vorbei.
Pass gut auf dich auf!

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de